

- Christophstr. 53 - 86956 Schongau - Tel. 08861-224 88 82 – liccambra@gmx.de
 - www.liccambra.org
- **Instagram:** liccambra_ammerlechland
- **Facebook:** LiccAmbra e.V. - Kultur im AmmerLechLand

Theaterprojekt „Jenseits der Lüge“

- **LiccAmbra inszeniert bislang unbekannte Peitinger Lokalgeschichte mit Live-Musik**
- **Schlossberghalle Peiting bildet Rahmen für 16. Jahrhundert ohne Historisierung**

Die Geschichte klingt unglaublich: In einem Buch erwähnt die australische Historikerin Lyndal Roper, Dozentin für deutsche Geschichte der frühen Neuzeit an der London University, die Kräuterfrau Anna Megerler aus Peiting. Sie stand im Jahr 1564 in Augsburg wegen Hexerei vor Gericht und behauptete, die Wahrsagerin des Bankiers und Kaufmanns Anton Fugger gewesen zu sein. Der, 1560 verstorben, konnte nicht mehr dazu befragt werden, und dass der strenggläubige Katholik Zauberei gefördert hätte, wäre ja wohl ein Skandal!

Die Peitinger Autorin Angela Dopfer-Werner recherchierte im Augsburger Stadtarchiv alles, was sie dazu finden konnte, und verarbeitete den Stoff zu einem fesselnden Bühnenstück. Zusammen mit Regisseur Ralph Sesar, ebenfalls aus Peiting, lässt sie die angebliche Wahrsagerin des Anton Fugger und ihre Zeit nun auf der Bühne in der Schlossberghalle Peiting lebendig werden, veranstaltet von LiccAmbra e.V. – Kultur im AmmerLechLand. Am 19., 20. und 21. Mai wird das Theaterprojekt jeweils um 19 Uhr zu sehen sein. Karten zu 27 Euro gibt es online auf www.liccambra.org/events mit Unterstützung von Buch am Bach in Peiting und Büchergalerie Schongau.

Für ein besonderes Theatererlebnis sorgen das Bühnenbild von Ralph Sesar und die Kostüme mit Unterstützung der Designerin Petra Laas, die die historische Umgebung nur andeuten und dadurch die Charaktere und ihre Beweggründe sichtbar werden lassen. Scheinbar selbstbewusst verteidigt sich Anna Megerler vor den mächtigen Augsburger Ratsherren – in einer Zeit, in der Frauen wenig zu bestimmen hatten, vor allem nicht ihr eigenes Leben. Die Darstellerin der Anna Megerler, Heike Daams, wohnt in München, ist aber in Schongau aufgewachsen und fährt zu jeder Probe nach Peiting. Mehr als 30 Laiendarsteller:innen jeden Alters, aus dem Landkreis und darüber hinaus, „sind mit Feuereifer und viel Engagement bei den zahlreichen Proben dabei und freuen sich auf die Aufführung“, sagt Dopfer-Werner. Musikalisch begleitet und untermalt wird das Theaterstück jeweils live durch die Münchner Band Buffzack, vier junge Musiker in bunten Anzügen, die mit Blasinstrumenten und Schlagzeug für eine ganz eigene Stimmung sorgen.